

## **Studienordnung für den Bachelorstudiengang Philosophie an der Technischen Universität Dresden**

**Vom 14.03.2007  
in der Fassung vom 25.11.2011**

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (Sächs.GVBl. S. 148 158), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

### **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Credits
- § 8 Studienberatung
- § 9 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Philosophie.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang Philosophie soll den Studierenden einerseits eine breite philosophische Orientierung sowie fächerübergreifende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die sie in verschiedenen Fächern und Disziplinen sowie auf veränderte und neue Berufsfelder anwenden können. Andererseits sollen für diejenigen Studierenden, die im Anschluss an den Bachelorstudiengang Philosophie den entsprechenden Masterstudiengang absolvieren, die dafür notwendigen methodischen und inhaltlichen, systematischen und historischen Grundlagen des Faches vermittelt werden.

(2) Die Studierenden sind geübt in der Lektüre und Interpretation philosophischer Texte und verfügen über Kenntnisse bezüglich zentraler Begriffe, Methoden und Probleme der Theoretischen Philosophie, der formalen Logik und der Praktischen Philosophie, sowie über grundlegende Überblickskenntnisse wichtiger Epochen, Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse von Einzeldisziplinen, konkreten Themenbereichen und Problemfeldern der Theoretischen Philosophie, der Praktischen Philosophie, der Philosophie der Technik, der Kultur und Religion. Die Studierenden können Epochen, Autoren und Problemfelder historisch einordnen, systematische und philosophiegeschichtliche Fragestellungen kritisch analysieren und beurteilen und sind mit grundlegenden Methoden der philosophischen Reflexion und Argumentation vertraut. Sie sind in der Lage, philosophische Texte zu erschließen und zu diskutieren und selbst anspruchsvolle Texte zu schreiben. Die Studierenden sind in der Lage zur selbständigen Aneignung und problemorientierten Vertiefung der erworbenen Kenntnisse, so dass sie mit Abschluss ihres Studiums die Fähigkeit besitzen, ihre erworbenen systematischen wie philosophiegeschichtlichen Kenntnisse exemplarisch und disziplinenübergreifend auf spezielle Problemfelder anzuwenden.

(3) Die Absolventen des Bachelor-Studiengangs Philosophie sind durch ihr breites philosophisches Grundlagenwissen, die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden, durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer und ihre argumentativen Fähigkeiten dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen im Archiv- und Bibliothekswesen, in der Erwachsenenbildung, im Verlagswesen und der Medienarbeit und vielen anderen Bereichen zu bewältigen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

#### **§ 4**

### **Studienbeginn und Studiendauer**

- (1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich des Berufspraktikums und der Anfertigung der Bachelorarbeit sowie des Kolloquiums beträgt sechs Semester (3 Jahre).

#### **§ 5**

### **Vermittlungsformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. Module sind Lehreinheiten, in denen verschiedene Lehrveranstaltungen, die einem gemeinsamen Lehrziel (z.B. Einführung in ein Gebiet, Vermittlung bestimmter Kenntnisse und Fähigkeiten, thematische Schwerpunktbildung) dienen, zusammengefasst werden. Die Module bauen aufeinander auf. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Proseminare, Seminare und Hauptseminare, Tutorien und Hospitationsgruppen, Lesegruppen, Übungen, Sprachkurse, und ein Berufspraktikum vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Stoffgebiete der Module ein und vermitteln ein Überblickswissen. Proseminare, Seminare und Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, auf unterschiedlichem Niveau auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien unter Anleitung sich selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und in der Gruppe zu diskutieren. In Proseminaren werden Grundkenntnisse vermittelt und in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Hauptseminare dienen der schwerpunktmäßigen Vertiefung der bereits kennen gelernter Disziplinen, Themen und Epochen und der exemplarischen Schwerpunktbildung. In Tutorien und Hospitationsgruppen werden Methoden und Arbeitstechniken eingeübt, und es wird zum wissenschaftlichen Lesen von Ausschnitten zentraler Werke des Stoffgebietes angeleitet. In Lesegruppen wird der Lehrstoff an Ausschnitten zentraler Lehrbücher vertieft und angeeignet sowie das wissenschaftliche Lesen eingeübt. Übungen bieten eine begleitende Textlektüre oder Erarbeitung einer Problemstellung an. Sprachkurse dienen der Vermittlung grundlegender Sprachkompetenzen, die für das Studium der Philosophie unverzichtbar sind. Das Berufspraktikum hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erproben und neue Berufsfelder für Philosophen zu erschließen.

(3) In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehrformen Synonyme zulässig.

#### **§ 6**

### **Aufbau und Durchführung des Studiums**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das Studium umfasst drei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Bachelor-Arbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, den Ergänzungsbereich (70 Credits) und den Bereich Allgemeine Qualifikation (20 Credits).

(2) Das Studium des Kernbereichs besteht aus 7 Pflichtmodulen und gliedert sich in eine Phase der Grundlegung, eine Aufbauphase und eine Phase thematischer und historischer Schwerpunktbildung. Jede Phase umfasst 2 Semester und baut auf der vorhergehenden auf. Die Zuordnung der Module ergibt sich aus dem Studienablaufplan (Anlage 2).

(3) Als Ergänzungsbereiche stehen Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Politikwissenschaft, Soziologie, Humanities, Anglistik und Amerikanistik, Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft, Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, Gräzistik, Latinistik, Romanistik: Französisch, Romanistik: Italienisch, Romanistik: Spanisch, Slavistik: Polnisch, Slavistik: Russisch und Slavistik: Tschechisch zur Auswahl. Weitere Ergänzungsbereiche können durch den Beschluss des Fakultätsrats aufgenommen werden. Die Module der Ergänzungsbereiche ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die gewählten Module müssen entweder aus einem großen Ergänzungsbereich (70 Credits) oder aus zwei kleinen Ergänzungsbereichen (je 35 Credits) stammen. Die Module im Ergänzungsbereich Humanities müssen aus mindestens zwei in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Bereichen stammen. Es dürfen keine Module aus dem Bereich Philosophie darunter sein. Pro Bereich können nicht mehr als 25 Credits erworben werden. Die Module eines kleinen Ergänzungsbereiches (35 Credits) können in Humanities nicht mit fachlich gleichartigen Modulen kombiniert werden. Die Auswahl erfolgt im ersten Semester und muss dem Prüfungsausschuss angezeigt werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist nur auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

(4) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst zwei Module, wovon eines ein Berufspraktikum und das andere Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen umfasst. Näheres hierzu regeln die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(5) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen, sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen von Ergänzungsbereichen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

(8) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission eine andere Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.

## **§ 7 Credits**

(1) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Credits durch ein Modul insgesamt erworben werden und in welchen Lehrveranstaltungen mit welcher zu erbringenden Leistung dies möglich ist.

(2) Credits für ein Modul werden nur dann gewährt, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das ECTS-Punktesystem bietet eine einheitliche Vorgehensweise für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

## **§ 8 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Studierende, die bis zum Beginn des dritten Fachsemesters noch keinen der vorgesehenen Leistungsnachweise erbracht haben, haben im dritten Semester an einer Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 9 Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Credits“ sowie „Credits und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung in der geänderten Fassung vom 25.11.2011 tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft. Die Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Philosophie ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden (Nr.: 6/2011) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Satzung vom 25.11.2011 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Philosophie, die vom Senat der Technischen Universität Dresden am 12.09.2007 beschlossen und durch das Rektorat am 03.03.2009 genehmigt wurde.

Dresden, den 01.03.2012

Der Dekan  
der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Bruno Klein

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

### I. Kernbereich

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-Phil-PP</b>	<b>Philosophische Propädeutik</b>	Prof. für Theoretische Philosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen, wobei v. a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen und Theorien im Mittelpunkt steht. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie anzuwenden, und beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, Literaturrecherchen und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können wissenschaftliche Texte selbständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren.</p> <p>Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen (6 SWS),</li> <li>- Tutorien (4 SWS),</li> <li>- Übung (2 SWS),</li> <li>- Proseminar (2 SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studienganges Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für die Module „Grundlagen der Theoretischen Philosophie“, „Grundlagen der Praktischen Philosophie“ und „Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion“.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus jeweils einer Klausur im Umfang von 90 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Praktischen Philosophie</li> <li>- zu den Grundzügen der Logik und</li> <li>- zur Theoretischen Philosophie.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 210 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung „Grundzüge der Logik“ mit Übung,</li> <li>- Vorlesung „Einführung in die Praktische Philosophie“ mit Tutorium,</li> <li>- Vorlesung „Einführung in die Theoretische Philosophie“ mit Tutorium</li> <li>- ein Proseminar aus dem aktuellen Lehrveranstaltungsangebot.</li> </ul>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-Phil-MG</b>	<b>Geschichte der Philosophie</b>	Institutsmitarbeiter für Philosophiegeschichte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist die Geschichte der europäischen Philosophie in Form eines exemplarischen Überblicks über zwei wichtige Epochen (z.B. Philosophie der Antike und des Mittelalters; Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung; Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts; Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart).</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die exemplarische Kenntnis wichtiger philosophischer Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem besitzen die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Durch dieses Modul vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie, die zwei verschiedenen historischen Epochen zugeordnet sind (2+2 SWS),</li> <li>- je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung thematisch zugeordnet ist und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- je einem Essay in den beiden Proseminaren im Umfang von je 60 Stunden</li> <li>- als unbenotete Prüfungsleistung eine der folgenden Leistungen nach Wahl des Studierenden: Referat oder Protokoll oder Thesenpapier im Umfang von 60 Stunden.</li> </ul>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der weiteren Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	



<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-Phil-AM 1</b>	<b>Grundlagen der Theoretischen Philosophie</b>	Prof. für Wissenschaftstheorie und Logik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z.B. Philosophische Logik, Semiotik, Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftstheorie und/oder Erkenntnistheorie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinander zu setzen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse in den gewählten Teildisziplinen und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Proseminaren (4 SWS),</li> <li>- Vorlesung oder Proseminar (2 SWS) nach Wahl des Studierenden und thematischem Angebot und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie. Es schafft dort die Voraussetzungen für das Modul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“. Es ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und</li> <li>- einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) von 15 Minuten Dauer oder einem Referat im Umfang von 90 Stunden nach Wahl des Studierenden.</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-Phil-AM 2</b>	<b>Grundlagen der Praktischen Philosophie</b>	Prof. für Praktische Philosophie / Ethik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie, aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem verfügen sie je nach den gewählten Inhalten über gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen.</p> <p>Indem sie Texte selbständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte.</p> <p>In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Proseminaren (4 SWS),</li> <li>- Vorlesung oder Proseminar (2 SWS) nach Wahl des Studierenden und thematischem Angebot und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie. Es schafft dort die Voraussetzungen für das Modul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“. Es ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im kleinen Ergänzungsbereich Philosophie (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und</li> <li>- einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) von 15 Minuten Dauer oder einem Referat im Umfang von 90 Minuten nach Wahl des Studierenden.</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-Phil-AM 3</b>	<b>Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion</b>	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in ausgewählte Teildisziplinen, Themen und Problemstellungen der Philosophie der Technik, der Naturphilosophie, der Philosophie der Kultur und der Philosophie der Religion. In diesem Modul werden Querverbindungen zwischen verschiedenen Bereichen thematisiert: Mensch und Kultur, Mensch und Religion, Kultur und Kunst, Kultur und Technik, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw. Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren, erwerben sie die Fähigkeit, grundlegende Probleme dieser Teildisziplinen zu reflektieren.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Texte aus den thematischen Bereichen der Philosophie der Technik oder der Naturphilosophie (z.B. Philosophie der Technik, Philosophie der Natur oder Technikethik) oder aus den thematischen Bereichen der Philosophie der Kultur und Religion (z.B. Philosophie der Kultur, Philosophie der Geschichte, Philosophie der Religion, vergleichende Religionswissenschaft, Ästhetik, Philosophische Anthropologie) zu analysieren und zu beurteilen. Zudem können die im Modul „Geschichte der Philosophie“ erworbenen Kenntnisse erweitert werden, indem noch nicht studierte Bereiche angeeignet werden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen im Themenbereich der Philosophie der Technik, der Philosophie der Kultur, der Philosophie der Religion oder der Geschichte der Philosophie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Proseminaren (4 SWS),</li> <li>- Vorlesung oder Proseminar (2 SWS) nach Wahl des Studierenden und thematischem Angebot und Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen sowie der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie. Es schafft dort die Voraussetzungen für das Modul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“. Es ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im kleinen Ergänzungsbe- reich Philosophie (35 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, von denen eines zu wählen ist.</p>	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und</li> <li>- einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) von 15 Minuten Dauer oder einem Referat im Umfang von 90 Stunden nach Wahl des Studierenden.</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.</p>
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-Phil-SM 1</b>	<b>Themen der Philosophie</b>	Prof. für Theoretische Philosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ist Inhalt des Moduls das vertiefende Studium bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien entsprechend der Studienschwerpunktsetzungen der Studierenden.</p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl von zwei dem Modul zugeordneten Themen.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptseminare (4SWS) und</li> <li>- Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie, im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät, im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Religion/Ethik.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einem Referat und</li> <li>- einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden.</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der einfach gewichteten Note des Referats und der zweifach gewichteten Note der Seminararbeit.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>PhF-Phil-SM 2</b>	<b>Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte</b>	Prof. für Praktische Philosophie / Ethik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung über Epochen der Philosophiegeschichte ist Inhalt des Moduls die vertiefende Lektüre ausgewählter klassischer philosophischer Werke im historischen Zusammenhang.</p> <p>Darüber hinaus soll in diesem Modul das Verständnis für die Genese philosophischer Probleme und deren Lösungen entwickelt und vertieft werden. Die Studierenden setzen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Modul zugeordneten historisch orientierten Themas, bzw. zweier im sachlichen Zusammenhang stehender Themen.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit des Verstehens philosophischer Theorien im Kontext ihrer geschichtlichen Entwicklung.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und problemgeschichtlich-kontextuellen Erfassung von Theorien und Fragestellungen der Philosophie.</p>	
<b>Lehrformen</b>	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptseminare (4 SWS) und</li> <li>- das Selbststudium.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen der Aufbauphase vermittelt wurden.</p> <p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.</p>	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie, im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einem Referat als unbenotete Prüfungsleistung und</li> <li>- einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden.</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistungen sind zu verschiedenen Gegenständen, die Inhalte verschiedener Lehrveranstaltungen sind, zu erbringen.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der weiteren Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.</p>	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	



<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester.

## **II. Ergänzungsbereich**

Die Modulbeschreibungen des Ergänzungsbereichs nach § 6 Abs. 3 der Studienordnung befinden sich im Handbuch der Ergänzungsbereiche.

### III. Allgemeine Qualifikation

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-AQUA 1</b>	<b>Allgemeine Qualifikation I: Berufspraktikum</b>	Prof. für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Einblick in ein potentielles Berufsfeld gewonnen, kennen praxisnahe Fragestellungen und können mit diesen umgehen. Sie können im gewählten Berufsfeld einzelne Tätigkeiten verrichten. Sie verfügen über Kompetenzen in der Selbstbewertung, wissen um ihre berufsrelevanten Stärken und Schwächen.	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul besteht aus einem Berufspraktikum im Umfang von 240 Stunden, i.d.R. 6 Wochen.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des BA-Studiengangs Philosophie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Praktikumsbericht als unbenoteter Prüfungsleistung. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. § 14 Abs. 1 Satz 2 der Prüfungsordnung ist ein Nachweis über das absolvierte Praktikum in Form der Teilnahmebestätigung der Praktikumeinrichtung.	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Sie wird mit „bestanden“ bewertet, wenn der Praktikumsbericht mit „bestanden“ bewertet ist und die Teilnahmebestätigung vorliegt.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten. Das Berufspraktikum soll vorzugsweise in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Der Aufwand schließt neben der Tätigkeit (240 Stunden) auch das Verfassen eines zehnteiligen Praktikumsberichts im Umfang von 60 Arbeitsstunden über die zentralen Tätigkeitsinhalte ein.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 1 Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>
<b>Phil-AQUA 2</b>	<b>Allgemeine Qualifikation II</b>	Prof. für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Dazu gehören die AQUA-Programmangebote der Philosophischen Fakultät, Angebote der TU Dresden (Studium generale) sowie Fremdsprachenangebote (einschließlich Latein und Griechisch), die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden wahrgenommen werden können.</p> <p>Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kompetenzen in ausgewählten Bereichen: wissenschaftliches Arbeiten, Textverständnis, Diskursfähigkeit, Analyse komplexer Zusammenhänge, interdisziplinäres Denken (Studium generale) oder Gremienarbeit. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen erworben, die in verschiedenen Disziplinen bzw. Berufen eingesetzt werden können: Fremdsprachenkenntnisse, Diskurs- und Argumentationsfähigkeit, Analyse komplexer Zusammenhänge, interdisziplinäres Denken.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 8 SWS, die im angegebenen Umfang aus dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich und/oder anderen Angeboten der Universität zu wählen sind. Der Angebotskatalog wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des Bachelor-Studiengangs Philosophie.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b>	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß dem Katalog der Philosophischen Fakultät für den AQUA-Bereich bzw. den Bekanntmachungen anderer Angebote vorgegebenen Prüfungsleistungen.</p> <p>Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.</p>	
<b>Credits und Noten</b>	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulprüfung wird entsprechend der Feststellung des Prüfungsausschusses mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten und kann sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester begonnen werden.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.	

## Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen ist

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Cr
		V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	V/PS/Ü/HS/T	
PhF-Phil-PP	Philosophische Propädeutik	4/0/2/0/2 (8 C) 2 PL	2/2/0/0/2 (6C) 1 PL					14
PhF-Phil-MG	Geschichte der Philosophie	2/2/0/0/0 (5C) 1 PL	2/2/0/0/0 (6C) 2 PL					11
PhF-Phil-AM 1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie			0/4*/0/0 (7C) 1 PL	0/2/0/0/0 (4C) 1 PL			11
PhF-Phil-AM 2	Grundlagen der Praktischen Philosophie			0/4*/0/0 (7C) 1 PL	0/2/0/0/0 (4C) 1 PL			11
PhF-Phil-AM 3	Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion			0/2/0/0/0 (4C) 1 PL	0/4*/0/0 (7C) 1 PL			11
PhF-Phil-SM 1	Themen der Philosophie					0/0/0/2/0 1 PL	0/0/0/2/0 1 PL	9
PhF-Phil-SM 2	Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte					0/0/0/2/0 1 PL	0/0/0/2/0 1 PL	8
Phil-AQUA 1	Allgemeine Qualifikation I: Berufspraktikum	- Berufspraktikum, i. d. R. 6 Wochen - i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit						10
Phil-AQUA 2	Allgemeine Qualifikation II	- Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS- i.d.R. 2 Semester, je nach individueller Studienplanung						10
	Module des Ergänzungsbereichs	Verteilung der Lehrveranstaltungen auf die Semester je nach den Modulen des/der jeweils belegten Ergänzungsbereiche/s						70
							BA-Arbeit und Kolloquium	15
	Credits pro Semester	30	30	30	30	30	30	180

\* Eines der Proseminare kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.

**Legende:**

Cr	Credits
PL	Prüfungsleistung
V	Vorlesung
PS	Proseminar
Ü	Übung
HS	Hauptseminar
T	Tutorium
BA	Bachelor-Arbeit